

1. Nachtragssatzung

zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Stadt Bad Lauterberg im Harz

Aufgrund der §§ 10, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NkomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch § 87 Abs. 4 des Gesetzes vom 28.10.2009 (Nds. GVBl. S. 46) und des § 3 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 23.01.2007 (Nds. GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 09.12.2011 (Nds. GVBl. S. 471) hat der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz in seiner Sitzung am 27.09.2012 folgende 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Stadt Bad Lauterberg im Harz vom 27.11.2003 beschlossen:

Artikel I

Die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Stadt Bad Lauterberg im Harz vom 27.11.2003 wird wie folgt geändert:

§ 3 wird wie folgt geändert:

3.1 § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

§ 3

Steuermaßstab und Steuersätze

(1) Die Steuer wird nach der Anzahl der gehaltenen Hunde bemessen.
Sie beträgt jährlich:

a) für den ersten Hund	78,00 €
b) für den zweiten Hund	108,00 €
c) für jeden weiteren Hund	138,00 €
d) für jeden gefährlichen Hund	500,00 €

3.2 Folgender Abs. 3 wird angefügt:

„(3) Gefährliche Hunde im Sinne dieser Vorschrift sind solche Hunde, bei denen die zuständige Behörde nach dem Niedersächsischen Gesetz über das Halten von Hunden (NHundG) vom 26.05.2011 (Nds. GVBl. 2011, S. 130) in der zurzeit geltenden Fassung,

1. die Gefährlichkeit festgestellt hat oder
2. einen Beißkorbzwang angeordnet hat.“


3.3 Folgender Abs. 4 wird angefügt:

„(4) Der § 4 findet auf gefährliche Hunde keine Anwendung.“

Artikel II

Diese 1. Nachtragssatzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Bad Lauterberg im Harz, den 27.09.2012


(Dr. Gans)
Bürgermeister

V e r ö f f e n t l i c h t

im Amtsblatt für den Landkreis Osterode am Harz Nr. 31/2012 v. 11.10.2012.